Berechnungsbogen zur Flächenermittlung

Bitte immer einen Lageplan beifügen!

Flurstücksnummer:	Buchungszeichen:	Datum, Unterschrift:

IHRINGEN
AM KAISERSTUHL

Flächen aus dem unmaßstäblichen Lageplan

		Flächen, die ihr Regenwasser nicht in die öffentliche Abwasseranlage einleiten	Flächen, die ihr Regenwasser in die öffentliche Abwasseranlage einleiten								
			Dächer und unterschiedlich wasserdurchlässige Befestigungen			Zisterne oder Versickerungsanlage mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage mit einem Fassungsvermögen von mind. 2 m³					
Kategorie	**K 0**	**K 1**	**K 2**	**K 3**	**K 4**	**K 5**		**K 6**		**K 7**	
Flächen-bezeichnung	**Flächen-angaben** **Flächen (abgerundet auf volle m²)**		**Nicht wasserdurchlässige Flächen** Bodenfl. mit Asphalt, Beton, Pflaster, Platten, Fliesen und sonstigen nicht wasserdurchlässigen Befestigungen mit Fugenverguss, pressverlegt, knirschverlegt oder auf Beton verlegt sowie Dachflächen ohne Begrünung	**Wenig wasserdurchlässige Flächen** Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige nicht wasserdurchlässige Befestigungen ohne Fugen-verguss und auf sickerfähigem Untergrund verlegt	**Stark wasserdurchlässige Flächen** Bodenflächen mit Porenpflaster („Sickersteinen, Ökopflaster"), Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen, Rasengittersteinen, Rasen- oder Splittfugenpflaster befestigt sowie Gründächer	Retentionszisterne mit Drosseleinrichtung ohne weitere Niederschlags-wassernutzung		Zisterne für die Gartenbewässerung		Zisterne für die Brauchwassernutzung und Sickermulde, Rigole, Sickerschacht oder ähnl. Versickerungsanlage	
						25 m² je 1 m³	Restfläche	25 m² je 1 m³	Restfläche	25 m² je 1 m³	Restfläche
Summe der Teilflächen											
Faktor		0,0	1,0	0,7	0,4	0,8	1,0	0,5	1,0	0,1	1,0
Gebühren-pflichtige Fläche		0,0									

Wenn Zisterne (Z) oder Versickerungsanlage (V) mit Drosseleinrichtung oder mit Notüberlauf an die öffentliche Abwasseranlage vorhanden, bitte Fassungsvermögen in Kubikmeter angeben:

Z	V

m³